

Stuttgart, 08.06.2009

**Rupert-Mayer-Platz - Umbau der Grün- und Platzflächen,
Teilabschnitt B
- Baubeschluss**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	30.06.2009
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	01.07.2009

Beschlußantrag:

1. Dem Umbau des Rupert-Mayer-Platzes im Bereich der Kirche St. Maria bis zur Paulinenbrücke (Teilbereich B) nach den Plänen des Architekturbüros Kirn und der Kostenberechnung des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes vom 6. April 2009 in Höhe von 487.250 € wird zugestimmt.
2. Der außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt 2009 bei der AHSt 2.5810.9610.000-0393 - Rupert-Mayer-Platz, Umbau der Platz- und Grünflächen (Teilabschnitt B) in Höhe von 487.250 € wird zugestimmt. Die Deckung in derselben Höhe erfolgt aus veranschlagten Mittel für den Bereich unterhalb der Paulinenbrücke (Teilabschnitt A) bei der FiPo 2.6300.9500.000 VKZ 0185 - Umgestaltung, Rupert-Mayer-Platz, Straßenbau -.

Begründung:

Für die Entwicklung und Neugestaltung der Bereiche unterhalb der Paulinenbrücke (Teilbereich A) bis zur Kirche St. Maria (Teilbereich B) liegen Entwurfsplanungen der Landschaftsarchitekturbüros g2 und Kirn vor. Zunächst sollte im Haushaltsjahr 2008/09 der Bereich unterhalb der Paulinenbrücke neu gestaltet werden. Aufgrund der im Umfeld der Paulinenbrücke projektierten Bauvorhaben entlang der Tübinger Straße wurde im Ausschuss für Umwelt und Technik am 30.09.2008 beschlossen, zunächst den Bereich zwischen der Kirche St. Maria und der Paulinenbrücke neu zu gestalten und die veranschlagten Haushaltsmittel dafür zu verwenden.

Im Teilbereich B sind Flächen der katholischen Kirche und städtische Flächen beinhaltet. Er erstreckt sich von der Kirche über den Rupert-Mayer-Platz mit dem

Brunnen der Mutterliebe bis vor die Paulinenbrücke. Der Straßenabschnitt von der Furtbachstraße zur Tübinger Straße wird zugunsten einer hochwertigen Platzgestaltung im Vorbereich der Kirche aufgegeben. Die Verbindungsstraße zwischen St. Maria und Karls gymnasium bleibt als Querspange erhalten. Vor dem Furtbachkrankenhaus wird ein Wendehammer eingerichtet, dadurch ist der Verkehrsfluss zu gewährleisten und das Furtbachkrankenhaus bleibt erschlossen.

Die Gestaltung wird in Absprache und mit anteiliger Kostenbeteiligung der Kirche als ein Projekt ausgeführt. Durch diese Vorgehensweise ist ein einheitliches Erscheinungsbild der Platzgestaltung zu erreichen. Mit der Aufgabe des Straßenabschnitts vor der Kirche St. Maria ist der Gesamtzusammenhang des Rupert-Mayer-Platzes zu verwirklichen und durch die Stufenanlage und die Ausstattungselemente eine deutliche Aufwertung zu erreichen.

Der Kirchenvorplatz wird durch Sitzelemente und Heckenkörper sowie die Stufenanlage gegliedert. Der Baumbestand bleibt weitgehend erhalten und in ruhig gestaltete Flächen integriert. Die Oberflächen sind im Platz mit wassergebundener Wegedecke und Rasenflächen gestaltet. Es werden 4 Spielpunkte mit entsprechendem Fallschutzbelag in die Fläche integriert. Die Gehwegbereiche sind mit Gehwegplatten ausgelegt. Der unterirdische Verlauf des Nesenbachs wird im Plattenbelag durch eine stilisierte Wasserrinne aus Muschelkalk sichtbar gemacht.

Im Zuge der Umgestaltung wird auch die Straßenbeleuchtung erneuert und im Bereich des Rupert-Mayer-Platzes und der Kirche mit Residenza-Mastleuchten und Residenza-Hängeleuchten ausgestattet. Es ist vorgesehen, die Anstrahlungen der Kirche und des Mütterbrunnens zu erneuern und das Portal der Kirche mit Bodenstahlern zu beleuchten. Die Finanzierung der Beleuchtungstechnik erfolgt jedoch aus dem Etat für Straßenbeleuchtung und durch Kostenbeteiligung der Kirche.

Der Brunnen der Mutterliebe ist in die Platzgestaltung integriert. Die vorhandenen Straßenbäume entlang der Tübinger Straße werden belagsbündig in das Konzept einbezogen.

Finanzielle Auswirkungen

Vom HH-Ansatz über 500.000 € wurden bisher für Planungs- und Sicherungsmaßnahmen des Tiefbauamtes für der Teilbereich A unterhalb der Paulinenbrücke 12.750 € verbraucht. Zusätzliche Unterhaltungskosten werden nicht veranschlagt, da die Flächen bisher bereits als Grünfläche gepflegt werden.

Einmalige Kosten		Laufende Folgekosten jährlich	
Gesamtkosten der Maßnahme	€ 487.250,--	Laufende Aufwendungen	€ 44.165,--
Objektbezogene Einnahmen	€ 0	Laufende Erträge	€ 0,--
Von der Stadt zu tragen	€ 487.250,--	Folgelasten	€ 44.165,-- (Kapitalkosten)
Mittel im Haushaltsplan/Finanzplanung			
Veranschlagt	€ 500.000,--	Noch zu veranschlagen	0,-

Beteiligte Stellen

WFB, StU

Die Bezirksbeiräte Mitte und Süd haben den Planungen in einer gemeinsamen Sitzung am 6.10.2008 zugestimmt.

Vorliegende Anträge/Anfragen

./.

Erledigte Anträge/Anfragen

./.

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

Lichtkonzept
Rahmenplan
Kostenschätzung